



**Illustriertes archäologisches Wörterbuch der Kunst des
germanischen Alterthums, des Mittelalters und der
Renaissance, sowie der mit den bildenden Künsten in
Verbindung stehenden Ikonographie, ...**

(Deutsch, französisch, englisch und lateinisch) : für Archäologen,
Sammler, Kunsthistoriker, Freunde des Alterthums und der Geschichte

I - Z : mit 770 Textabbildungen

Müller, Hermann Alexander

1878

Y.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95839)



Y als Zahlzeichen bedeutet 150; $\bar{Y}$ = 150000.
Yard, s., engl., 1. innerer Hof eines Gebäudes;
 — 2. Stück Bauholz, Sparren; — 3. englische
 Elle = 0,915 m.

Yatagan, m., ostindischer Dolch.

Yehonia, f. = icon, iconia.

Ydalir (nord. Myth.), der Wohnsitz Uller's,
 des Bogenschützen u. Schlittschuhläufers.

Ydria, f., lat., altfrz. **hydre**, f., Wasserkrug.
yellow, adj., engl., gelb; yellow brass, Messing.

Yggdrasil (nord. Myth.), die Esche, der Welt-
 baum, wo die Götter täglich Gericht halten, der
 größte u. herrlichste Baum, der, von drei mächti-
 gen Wurzeln genährt u. getragen, sich in seinen
 Ästen durch den ganzen Erdbreis verbreitet und
 mit seinem Gipfel **Yarad** über den Himmel hinaus-
 ragt u. **Walhalla** überschattet. Täglich wird er
 begossen von den Nornen mit dem Lebenswasser
 aus dem Urd-Brunnen, der in **Midgärd** quillt.
 Aber die Ziege **Heidrun**, der Hirsch **Eikthyrnir** u.
 4 andere Hirsche (s. **Dain**) weiden an Knospe u.
 Rinde des Baumes, und unten nagen an den
 Wurzeln der Drache **Nidhögr** u. unzählige Wür-
 mer; doch wird die Esche erst dann verdorren,
 wenn die letzte Schlacht geschieht, wenn das Leben
 schwindet u. Zeit u. Welt.

Yle, s., altengl. für aisle.

Ymage, s., altengl. für image.

Ymagier, m., frz. = imagier.

Ymaginatura, f., lat., Bildniß, Portrait.

ymaginatus, adj., lat., mit bildlichen Dar-
 stellungen geschmückt.

Ymir (nord. Myth.) oder **Örgelmir**, der Ur-
 riese, der Brausende, Tobende, nach Ansicht der

Germanen der Erstgeborene der Schöpfung, ein
 Sinnbild der kämpfenden, ungefesselten Naturkräfte
 oder der gährenden Materie. Seine drei mächti-
 gen Söhne sind **Kari** (Luft, Sturm), **Hler** (Meer)
 und **Vogi** (Feuer), s. auch **Hrimthurser**. **Vör's**
 Söhne, **Odin**, **Wili** u. **We**, erschlugen den **Ymir**,
 warfen ihn mitten in **Ginnungagap** und schufen
 aus ihm die Welt: aus seinem Blut Meer und
 Wasser, aus seinem Fleisch die Erde, aus seinen
 Knochen die Felsen u. Berge, aus seinem Schädel
 den Himmel, den sie mit 4 Ecken oder Hörnern
 über die Erde erhoben, und unter jedes Horn
 setzten sie einen Zwerg, die heißen: **Austri**, **Westri**,
Nordri, **Sudri**. Aus dem Gehirn des Riesen bil-
 deten sie die Wolken.

Ympnare, n., lat., eigentlich hymnare, s.
 Ritualbücher.

Yugwi (nord. Myth.), Beiname des Freyr,
 vielleicht identisch mit **Juguo** (s. d.), der nach der
 Sage **Upsala** und den dortigen großen Götter-
 tempel gebaut haben soll, wol Freyr selbst, den
 man sich als den ältesten König des Landes dachte.

Yopa, f., lat., Suppe, Zuppe.

York, Erzbisthum. Patron ist Ap. Petrus.

Yorkstil, m. So nennen Manche den früh-
 englischen Stil, s. d. Art. englische Gothik 2.

Ypern. Patron ist St. Martinus.

Ypocamisia, n., lat. = hypocamisia.

Ypopyrgium, n., lat., Feuerbock.

Ysop, m., Symbol der Bitterkeit des Todes,
 des bitteren Leidens; **ysopum**, n., lat., auch für
 Weihwedel.

ystoriatus, adj., lat. = d. frz. historié.

Yves, St., frz., St. Ivo.